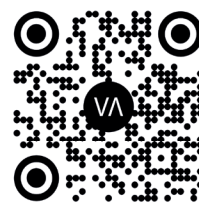




2018 - The eighteenNs are back!

VA POP-ROCK | BERLIN



VALUE

BIOGRAFIE & INFOS //

im Anschluss: Interview zum
neuen Release » **C R O O K** «

Die vier Jungs von VALUE legen Wert auf eine stilsichere Mischung aus modernem Pop-Rock mit Elektro-/Indie-Facetten und ergänzen sich um bewährte Good-Old-Sun-Tunes.



Kevin Ferstl & Tim Trautner - 2015

2015 gründete sich die Band aus dem Sänger- und Gitarristen-Duo **Tim Trautner & Kevin Ferstl**, die es für die Musik als gemeinsame Leidenschaft schon früh nach Berlin gezogen hat. Damals noch keine 20 Jahre alt, versprach die Hauptstadt neben ihrem Studium an der Design Akademie die vielversprechendste Perspektive um es mit ihrer Musik weiter zu bringen.

Ihre erste EP » **Time Lapse** « haben sie noch im gleichen Jahr unter Eigenregie veröffentlicht.

Tim war schon damals für das Songwriting zuständig, Kevin setzt sich nach wie vor mit den Texten auseinander: heraus kommen dabei emotionale Songs, die eigene Erfahrungen aus Leben und Liebe verarbeiten, welche vielleicht jeder aus diesem Lebensabschnitt kennt.



VALUE - Time Lapse - Artwork



Vollständige Bandbesetzung bei der Probe

Seit Sommer 2017 ist die Besetzung durch **Robert Stratmann** am Bass und **Moritz Sauer** an den Drums komplett.

Kennengelernt haben sich die vier am Campus ihrer Hochschule: Moritz studiert an der hdpk Medienmanagement für Musik- und Events, Robert Bass und Musikproduktion.

In den Folgemonaten spielten die Jungs in ihrer neuen Besetzung als Band erste kleine Clubkonzerte und ein Festival an der Nordsee. Mit bislang **acht eigenen Titeln** im Live-Repertoire und **45 Minuten Programm** sehen sich VALUE dazu im Stande, jede Bühne zu bespielen und ihr Publikum bis zum Schluss abzuholen.

Anfragen » booking@value.band



VALUE - LIVE @ LOCI LOFT, Berlin 2017



VALUE - CROOK - Artwork

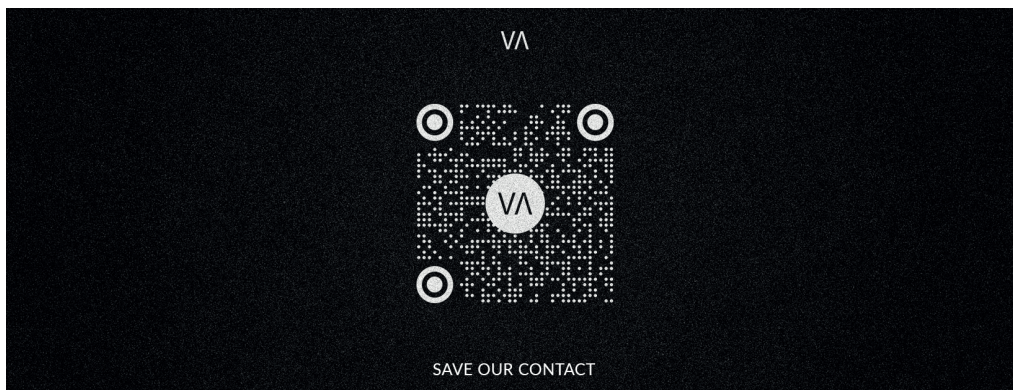
Am 18.08.2018 folgt daraus nun ihre zweite Veröffentlichung:

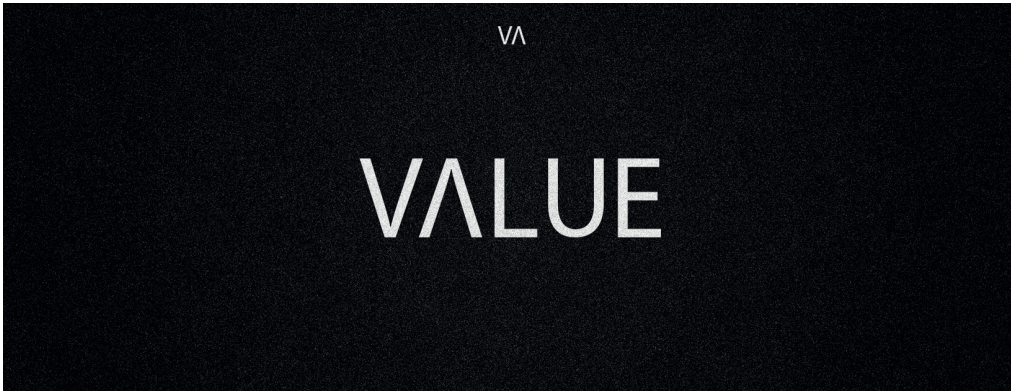
» **CROOK** «

Darauf enthalten sind vier Titel, die sich mit unterschiedlichen Ausprägungen von Lebenswert und Zeitgeist befassen.

Dabei bieten sie reichlich Identifikationspotential für eine junge Generation, deren Anhänger das transitorische Großstadtleben aus eigener Erfahrung kennen oder vermissen.

Genre	Pop-Rock
Mitglieder	Tim Trautner, Kevin Ferstl, Robert Stratmann, Moritz Sauer
Besetzung	Gitarren, Bass, Drums, Synthies
Media	Facebook /valueofficial Instagram /value.band
Kontakt	management@value.band +49 (0) 30 - 58 84 00 88 https://value.band





Interview

- **Was hat es mit dem Titel eures neuen Projekts auf sich?**

Moritz: *Im Englischen steht » C R O O K « für verschiedene Bedeutungen: vom Ganoven bis hin zum Bischofsstab... Worauf wir jedoch anspielen ist der Bogen, den wir mit unserer Musik spannen wollen: von einem Thema zum nächsten zu kommen, etwas miteinander thematisch zu verbinden...*

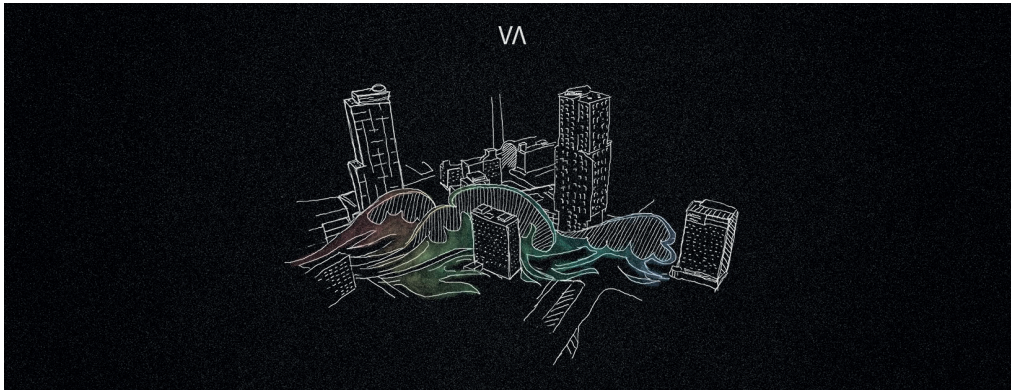
Kevin: *Deswegen unterscheiden sich auch die einzelnen Titel der EP voneinander. Jeder spricht für sich selbst, so wie wir es auch als Band und untereinander tun. Nicht anders als in der Politik haben auch wir alle durchaus verschiedene Ansichten, mit dem Unterschied, dass wir dann aber doch immer wieder auf einen gemeinsamen Nenner zurückkommen, der unter'm Strich das Beste von allem vereint.*

- **Wie seid ihr auf den Bandnamen VALUE gekommen?**

Tim: *Wenn jemandem etwas wichtig ist, dann hat es für ihn oft eine ganz individuelle Bedeutung: es kann von Nutzen sein oder es gefällt vielleicht auch einfach nur. Damit bekommt es einen Wert zugeschrieben, den jeder für sich selbst einschätzt, und der eben nicht immer nur vorgeschrieben sein muss durch einen Preis oder eine Bedingung, die jemand anderes zuvor festlegt hat. Damit wollen wir es auch jedem selbst überlassen ob er gut findet was wir machen oder nicht. Solange wir als Gruppe dahinter stehen und es gemeinsam gut finden, sind wir fein damit. Erst dann ist es für uns richtig „von Value“.*

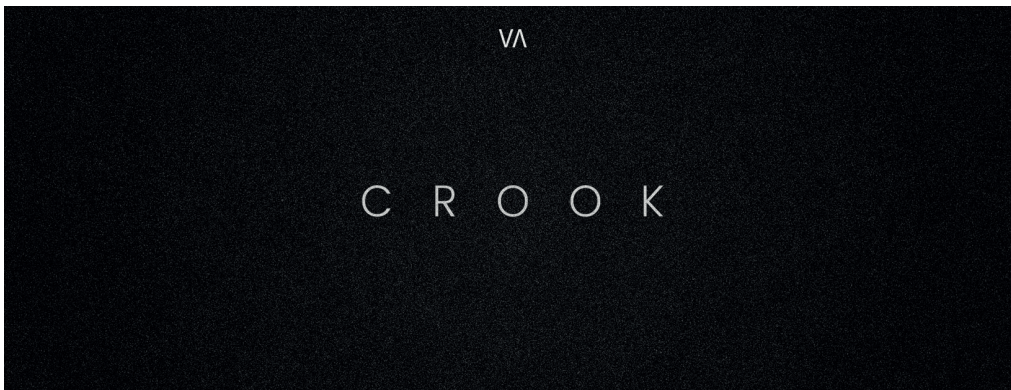
- **Was hat euch zu diesem Artwork bewegt?**

Kevin: *Wie wohl so ziemlich jeder, der nach künstlerischem Erfolg strebt, wollen auch wir mit unserer Musik „eine Welle machen“ - oder umgangssprachlich: einfach „auf den Putz hauen“! Deshalb bildet unser Artwork auch diesen gewaltigen Tsunami ab, der alles und jeden mitreißt und sich dabei dennoch ins gewohnte Stadtbild einzufügen vermag, wo es ohne ihn einfach nicht so bunt zugehen würde.*



Robert: *Anders als bei der ersten EP „Time Lapse“ setzen wir bei » C R O O K « dieses Mal auf dunklere Farben. Das Hauptmotiv - die Wellen-umwobene Skyline - stammt wie auch schon bei der ersten EP aus der Feder unseres Frontsängers Tim. Das gefiel uns und daher entschieden wir uns erneut für ein analog und von Hand gezeichnetes Motiv, das dann erst zu aller letzt digitalisiert wurde.*

Moritz: *Die immer wiederkehrenden Hintergrundmotive erinnern an Asphalt mit Fahrbahn- oder Kreidemarkierungen und verbildlichen damit den urbanen Leitfaden, der sich ja auch durch unsere Songs zieht. Anders als Beton oder Graffiti-Malerei-Motive, zu denen sich heute viele Bands verleiten lassen, wenn sie visuell ihre “Rock“-Musik untermauern wollen, wollten wir es weniger dreckig - und damit auch an die guten Seiten einer Stadt wie Berlin erinnern. Manch’ einen erinnert es an Schmirgelpapier - auch gut!*



- **Worum geht es in euren Songs?**

Kevin: *Man kann sagen unsere Songs setzen sich mit den unterschiedlichen Ausprägungen von Lebenswert und Zeitgeist auseinander. Die junge Generation soll sich damit identifizieren können: diejenigen, die das transitorische Großstadtleben aus eigener Erfahrung kennen oder es auch vielleicht ein Stück weit vermissen...*

01 - All that Matters

stellt das soziale Phänomen des Like Baitings in Frage: eine vereinsamende Gesellschaft, die sich durch Oberflächlichkeit, Ruhm und Schmollmünder definiert, und in der es nur noch darum geht anderen seine vermeintlich erlebten Momente vorzuführen.

02 - You Better

erinnert daran welchen Wert die schon zurückliegende und noch bevorstehende Lebenszeit hat und wie entscheidend es ist, jeden einzelnen Moment auszukosten um später nicht zu bereuen etwas verpasst zu haben.

03 - Temporary

erzählt vom Verlangen und der Sehnsucht nach einer unerfüllten Liaison und hinterfragt etwaige Ressentiments (Befangenheiten, Vorbehalte, Voreingenommenheiten) im Hinblick auf den gemeinsam verstandenen Beziehungsstatus.

04 - In the Light

lässt abtauchen in ein klischeehaftes Etablissement und beschreibt die umstrittenen Auswirkungen wenn man sich all ihren Möglichkeiten hingibt: Augen zu und durch und durch perfekt?



- **Was meint ihr damit, wenn ihr sagt, eure Songs**

» bieten Identifikationspotential für eine junge Generation, deren Anhänger das transitorische Großstadtleben aus eigener Erfahrung kennen oder vermissen.«

Robert: *Naja, wer hat das nicht schonmal selbst erlebt, gedacht oder aber jemanden im Kreise der nächsten über das Leben in einer Großstadt reden hören? Wir alle sind nach Berlin gezogen, um hier etwas zu finden, was es in unseren Heimatorten einfach nicht gibt! Und dieses Abenteuer birgt irgendwann mal für jeden, dem es genauso ergangen ist, unvorhersehbare Überlegungen in sich: »Wird mir wohl gefallen, was ich dort erlebe? Habe ich das dann wirklich vermisst? Oder hätte ich mir das besser zweimal überlegt? ... « Wir vier sind alle jedenfalls sehr happy, diese Entscheidung getroffen zu haben. Sonst wären wir jetzt wohl nicht hier!*

- **Ach - und eine Frage noch: Was genau meint ihr mit »transitorisch«?**

Kevin: *Achtung! Fremdwortalarm! Haha - "Transitorisch" bezeichnet sowas wie das "Vorübergehende, nur kurz Andauernde eines Zustandes": kurzweilige Trends oder Moden, wie sie besonders in Berlin aber auch einfach in unserer heutigen Zeit immer wieder ein so krasses gesellschaftliches Thema darstellen. Manche Dinge sind schneller wieder von der Bildfläche oder aus den Köpfen der Leute verschwunden, als sie dorthin gebracht haben. Wir hoffen natürlich, dass es mit VALUE anders läuft...*

//

Bleib auf dem Laufenden und registriere dich für unseren Release-Reminder unter:

<https://value.band/release-reminder>

